



OPENNESS

österreichischer
bibliothekartag

2015

wien

15.-18. september 2015

Slot 6.1: Integrated Library Systems: open and shut

Moderation: Eva Rammingner (*Technische Universität Wien, Österreich*)

Linked (Open) Data im OBV? (20min)

Vortragende/r: Schaffner, Verena (*OBVSG, Wien, Österreich*);

Lukesch, Roland (*OBVSG, Wien, Österreich*)

Zu den Personen: Verena Schaffner: Studium der Bildungswissenschaft und Universitätslehrgang Library and Information Studies an der Universität Wien; Arbeitsbereich Technologieverfolgung/Assistenz der Geschäftsführung an der OBVSG; derzeit für die RDA-Einführung im OBV zuständig; Roland Lukesch: Stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung Verbundbetreuung und -koordination, OBVSG; Studium der Geographie und der Philosophie an der Univ. Wien; Universitätslehrgang Library and Information Studies an der Österreichischen Nationalbibliothek.

Der Österreichische Bibliothekenverbund hat zur Bearbeitung des Themenkomplexes Linked (Open) Data eine Arbeitsgruppe eingesetzt, deren Aufgabe es war strategische Ziele im Umgang mit Linked Data an den österreichischen wissenschaftlichen Bibliotheken zu identifizieren. Die AG hat in ihrem dreijährigen Bestehen (2012–2015) verschiedene Perspektiven auf das Thema beleuchtet, Erhebungen zu internationalen Linked (Open) Data-Initiativen durchgeführt und Implementierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Dieser Vortrag wird die Ergebnisse der AG zusammenfassend präsentieren und weiterführende Überlegungen zur Zukunft von Linked (Open) Data im Verbund vorstellen.

Open Source Bibliothekssysteme als Alternative? Erfahrungen am IST Austria mit Koha (20min)

Vortragende/r: Villányi, Márton (*IST Austria, Klosterneuburg, Österreich*)

Zur Person: Absolvierte an der ÖNB den Universitätslehrgang Library and Information Studies. Seit 2013 am IST Austria als Bibliothekar beschäftigt. Seine Tätigkeiten umfassen unter anderem die Mitbetreuung der physischen und der elektronischen Bestände der Bibliothek.

Open Source Bibliothekssysteme werden in Österreich nach wie vor nur vereinzelt betrieben. Die durchaus positiven Erfahrungen am IST Austria zeigen aber, dass gerade für kleinere, spezialisierte Einrichtungen ein System wie Koha eine Option sein kann.

Obwohl an der Bibliothek des IST Austria der Schwerpunkt auf elektronischen Ressourcen liegt, hat sich in den ersten Jahren der Forschungseinrichtung ein kleiner Bestand an Büchern etabliert, der im starken Wachstum begriffen ist. Aus diesem Grund wurde es notwendig, ein integriertes Bibliothekssystem auf die Beine zu stellen, welches neben den klassischen Anforderungen wie Erwerbung, OPAC und Ausleihe einige weitere nützliche Anwendungen bietet.

Um möglichst viele Vorteile von Koha nutzen zu können, ist neben dem kommerziellen Support das Einarbeiten des Bibliotheksteams in die Konfigurierung der Software von großem Vorteil. Dafür bietet Koha ein flexibles, komplett webbasiertes System mit zusätzlichen Funktionen je nach Bedarf. So wurde mithilfe von Koha und ganz den Bedürfnissen der Bibliothek des IST Austria entsprechend ein System zur Selbstaussleihe eingerichtet. Außerdem erfolgt der Bestandsaufbau unter Mitwirkung der Benutzer durch Erwerbungsansprüche direkt über das Bibliothekssystem. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Bücher zu kommentieren und zu bewerten, was den Austausch unter den Forschenden der Einrichtung erleichtern soll. Ein responsives Webdesign bietet den Leserinnen und Lesern einen benutzerfreundlichen Zugang von unterschiedlichsten mobilen Endgeräten aus. Der Vortrag bietet zunächst einen kurzen Überblick über das Open Source Bibliothekssystem Koha im Allgemeinen. Im Speziellen wird Koha in ihrer Anwendung am IST Austria präsentiert: Grundfunktionen wie

Katalogisieren, Erwerben, Statistiken, OPAC etc. werden skizziert, auf einige spezielle Tools in der Benutzerperspektive wie die Selbstausleihe, Erwerbungsanschlag, etc. wird ebenfalls eingegangen. Neben den Vorteilen von Koha sollen auch Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Einführungsphase des Systems erwähnt werden, um potenzielle Anwender in ihrer Entscheidung zu unterstützen.

Neues aus dem Österreichischen Bibliothekenverbund (50min)

Vortragende/r: Hamedinger, Wolfgang (OBVSG, Wien, Österreich)

Zur Person: Mag. Wolfgang Hamedinger ist Geschäftsführer der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH (OBVSG) und operativer Leiter des Österreichischen Bibliothekenverbundes (OBV) .

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der letzten vier Jahre sowie die laufenden Vorhaben im Österreichischen Bibliothekenverbund (OBV).